Ressort: Vermischtes

Klimaschutz-Index: Deutschland erstmals nicht in den Top Ten

Warschau, 18.11.2013, 13:40 Uhr

GDN - Die Bundesrepublik ist zum ersten Mal überhaupt nicht in den Top Ten des Klimaschutz-Index vertreten. Deutschland rutsche von Platz acht auf Rang 19 ab, wie die Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch und das "Climate Action Network Europe" (CAN-E) am Montag in Warschau mitteilten.

"Hauptgrund ist die sehr negative Expertenbewertung des deutschen Auftretens in Brüssel. Deutschland verliert vor allem wegen seiner Unentschiedenheit in Sachen Reform des Emissionshandels und wegen seiner Blockade der EU-Richtlinien für spritsparende Autos und Energieeffizienz", begründete der Hauptautor des Index, Jan Burck von Germanwatch, am Rande des Weltklimagipfels in Warschau. Zwar erreichen die weltweiten Emissionen einen neuen Höhepunkt. Allerdings gebe der Index "erstmals Grund zu vorsichtigem Optimismus", so Burck weiter. "Wir sehen positive Anzeichen dafür, dass sich der globale CO2-Emissionsanstieg verlangsamt." Österreich hat sich im Ranking der 58 größten Emittenten-Länder von Rang 35 auf Platz 29 verbessert, während die Schweiz auf Platz acht steht. Die letzten Plätze nehmen der Iran, Kasachstan und Saudi-Arabien ein, während Dänemark und Großbritannien das Ranking anführen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-25348/klimaschutz-index-deutschland-erstmals-nicht-in-den-top-ten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619